

IDS-Vorschau im internationalen Kollegenkreis

Die Firma Shofu Dental wird zur IDS 2011 zwei Innovationen vorstellen, die in Bezug auf eine rationelle Fertigungstechnik und eine natürliche Ästhetik neue Maßstäbe setzen werden: Die halb-anatomische Zahnlinie Veracia SA und die patentierte Aufstellhilfe Q³-Pack.

Herr Wolfgang van Hall, der Geschäftsführer der Shofu Dental GmbH, Europa, hatte eine Auswahl von nationalen und internationalen Zahntechnikern ins Schulungszentrum Fundamental nach Essen eingeladen, um diese Konzepte vorab vorzustellen. Die 12 Teilnehmer kamen neben Deutschland aus den Niederlanden und Frankreich. In alphabetischer Reihenfolge nahmen teil: Heike Baumeister, Neuss; German Bär, Sankt Augustin; Beatrix Bernhard, Düsseldorf; Ron Bruinshorst, Eindhoven, Niederlande; Dieter Camp, Venray-Leunen, Niederlande; Udo Fahrenholz, Düsseldorf; Stefanie Frelich, Leipzig; Sege Grynfas, Paris, Frankreich; Karl-Heinz Körholz, Bonn-Oberkassel; Michael Kramprich, Neuss; Annegeert Bonder und Peter Vlugt, Ede, Niederlande. Von Shofu Inc., Japan, reisten Mitarbeiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ein: Herr Hirokazu Satoh sowie Frau Akiko Noda, Mitarbeiterin der internationalen Sektion. Fachlich moderierten der technische Leiter der Shofu Dental GmbH, Herr Ingo Scholten, und sein Kollege, Herr Christian Banz, den Workshop.

Herr Wolfgang van Hall eröffnete den ersten Seminartag mit einer Ansprache (Abb. 1). Hierbei hob Herr van Hall u. a. die Wichtigkeit und den Einfluss einer internationalen Zusammenarbeit mit Anwendern hervor, um die Produkte nach den Bedürfnissen von Patient, Zahnarzt und Zahntechniker weiterentwickeln zu können.

Anschließend begann Herr Satoh mittels einer zweistündigen Präsentation



Abb. 1 Herr van Hall hob die Wichtigkeit und den Einfluss einer internationalen Zusammenarbeit mit Anwendern hervor.

mit der theoretischen Einführung in die neue halb-anatomische Kompositzahnkonzeption Veracia SA. Die Themenschwerpunkte dieser Präsentation waren sehr vielseitig und behandelten die folgenden Inhalte:

Konzept und Ziel der Entwicklung

- Erreichen einer guten Kauleistung mit geringem Stress für das Kiefergelenk
- Eine Morphologie, welche die Abnutzung natürlicher verbleibender Zähne berücksichtigt

Die Vorteile für Patient, Zahnarzt und Zahntechniker

- Stabilisierung der Prothese
- Reduktion der lateralen Schubkräfte
- Zeitersparnis bei der Aufstellung
- Verbesserung der Produktivität
- Gleichbleibende Qualität der hergestellten Prothesen

Funktions- und Form-Merkmale der Frontzähne im Vergleich zu vollanatomischen Zähnen (Abb. 2)

- Die Materialzusammensetzung sowie die zukünftig verfügbaren Formen und Farben

Es wurden viele Fragen gestellt, die auch fundiert von den Kollegen aus dem Land des Lächelns beantwortet wurden. Da Zahntechniker aber nur dem glauben, was sie auch se-



Abb. 2 Tiefe okklusale Fissuren erhalten die Effektivität der Kauleistung mit weniger Stress für das Kiefergelenk.



Abb. 3 und 4 Alle Teilnehmer erhielten die gleichen Zahngarnituren zum Aufstellen einer Vollprothese.



Abb. 5 und 6 Die Ergebnisse wurden von Herrn Satoh kritisch bewertet.

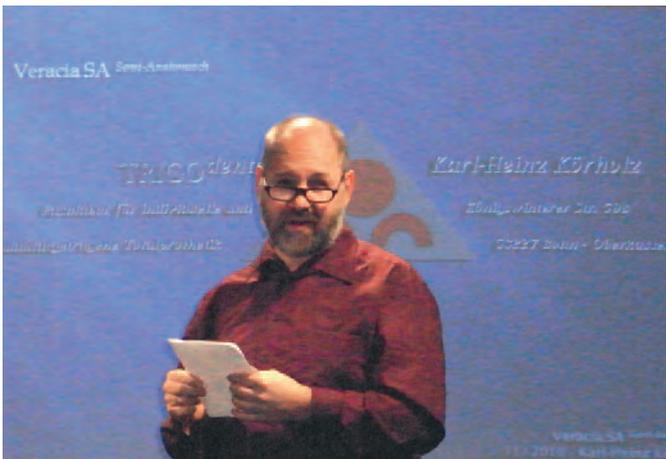


Abb. 7 Karl-Heinz Körholz nahm die Veracia SA Zahnlinie unter die Lupe.

hen und fühlen, wurde nach der theoretischen Einführung mit der Aufstellung einer Vollprothese begonnen.

Alle Teilnehmer erhielten die gleichen Zahngarnituren. Da die Veracia SA Zähne an kein Aufstellkonzept gebunden sind, hat jeder die Aufstellung nach seinen persönlichen Erfahrungen und Vorstellungen vorgenommen (Abb. 3 und 4). Die Teilnehmer waren sehr von den mühelosen Aufstelleigenschaften der Veracia SA Front- und Seitenzähne beeindruckt. Die gewünschten Kontaktbeziehungen wurden ohne Einschleifkorrekturen erreicht, was bei der anschließenden Beurteilung nachhaltig gelobt wurde (Abb. 5 und 6).

Der nachfolgende Tag wurde zunächst mit einem Erfahrungsbericht von Herrn Karl-Heinz Körholz begonnen, der ca. vier Wochen vor dem Workshop die Veracia SA Zahnlinie bis ins kleinste Detail analysiert hatte (Abb. 7).

Die Idee Veracia SA

Die Veracia SA Front- und Seitenzähne sind aus der Vorlage der vollanatomischen Veracia Zahnlinie entstanden. Hier wurden nicht – wie in vielen Fällen in der Vergangenheit geschehen – völlig neue Zähne mit halbanatomischen Elementen gefertigt, sondern die funktionellen Charakteristika der Veracia Seitenzähne belassen und an exakt vorbestimmten Sektoren mit Abrasionsbereichen versehen. Herr Satoh hat einen neuen Weg beschritten, der sehr sinnvoll erscheint: Statt die Zähne einfach mit blanken und glatten Abrasionsfacetten zu ergänzen, wurden die Okklusionsareale gezielt in funktioneller Bewegungsrichtung des Unterkiefers um konkave Freiräume erweitert. Und erweitert heißt in diesem Fall ganz klar: Die zentrischen Stopps, wie sie von den anatomischen Veracia Seitenzähnen bekannt sind, wurden selbstverständlich belassen und direkt daneben um diese Freiräume ergänzt (Abb. 8 und 9).

Das ermöglicht insbesondere allen Anwendern der balancierten Okklusion zusätzlich eine ideale Ausgangssituation, da nach der Aufstellung an den semi-anatomischen Veracia SA Seitenzähnen im Artikulator so gut wie keine Einschleifkorrekturen vorgenommen werden müssen. Da-

IDS VORSCHAU

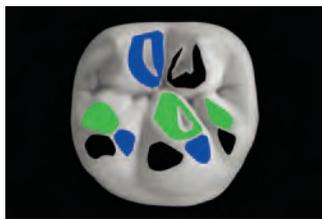


Abb. 8 und 9 Tiefe okklusale Fissuren, kombiniert mit bewegungsspezifischen Schliff-Facetten schaffen eine klare und einfache Zuordnung bei der Aufstellung sowie eine effektivere Kauleistung der fertiggestellten Prothese.

Abb. 10 Die zentrischen Kontaktbeziehungen werden bei den Veracia SA Seitenzähnen nahezu ohne Einschleifkorrekturen erreicht.



rüber hinaus erleichtern diese Freiräume den Patienten das Einfädeln in die statische Okklusion (Abb. 10).

Der Einsatz der Veracia SA Zähne

Weiterhin zeichnen sich die Veracia SA Zähne dadurch aus, dass sie, wie auch ihre vollanatomischen Brüder, systemübergreifend aufgestellt werden können. Durch einen klaren okklusalen Aufbau lassen sich die Seitenzähne auch ohne ausgefeilte anatomische Vorkenntnisse gegenseitig leicht und richtig eindeutig zuordnen, was zu einem zeitsparenden Aspekt der Laborarbeit und zu einer Steigerung der Wirtschaftlichkeit ohne Qualitätseinbußen führt. Durch die prä-abrasive Ausformung sind diese Zähne auch prädestiniert für die partielle und unimaxiläre Prothetik mit natürlichem antagonistischem Restgebiss sowie den Einsatz in der Hybrid- und Implantatprothetik.

Die Patientenakzeptanz

Durch eine effektive reproduzierbare zentrale Okklusion, die gezielt eingearbeiteten Freiräume sowie aufgrund des abrasionsarmen Kompositwerkstoffs können totale Prothesen im Prothesenlager bewegungsarm auch langfristig stabilisiert werden. Bei der Schließbewegung des Unterkiefers in den okklusalen Nahkontakt hinein sowie bei den regulatorischen Kontrollbewegungen bietet die Okklusion zusätzlich genügend Freiraum, um die Prothesen unverrückbar im Prothesenlager zu stabilisieren. Dadurch kann die Atrophie der erhaltungsnotwendigen



34. Internationale Dental-Schau

**LEADING DENTAL
BUSINESS WORLD**

Köln, 22.–26.3.2011

22. März: Fachhändlertag

ZEIT SPAREN, GELD SPAREN!
Jetzt online registrieren und Karten kaufen.
www.ids-cologne.de

WELTWEIT DIE NUMMER 1 FÜR DIE ZAHNTECHNIK

Besuchen Sie die global führende Leitmesse für dentaltechnischen Fortschritt. Auf der IDS 2011 präsentieren rund 1.900 Aussteller aus über 50 Ländern ihre neuesten Innovationen.

Nutzen Sie die Schubkraft weltweiter Forschung für Ihr Labor, lassen Sie sich von der Effizienz neu entwickelter Verfahren begeistern, treffen Sie Ihre Kollegen aus aller Welt. Willkommen in Köln.

- Funktionsmöbel und -systeme
- Geräte, Instrumente und Werkzeuge
- KFO- und Rekonstruktionshilfsteile
- CAD/CAM
- und vieles mehr

Koelnmesse GmbH · Messeplatz 1 · 50679 Köln · Germany
Telefon +49 180 577-3577* · ids@visitor.koelnmesse.de

* 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz



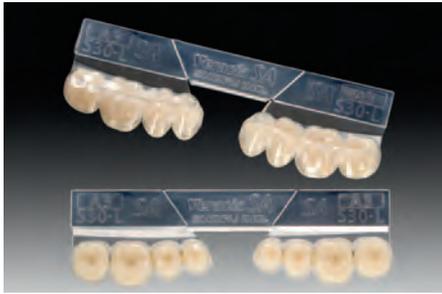


Abb. 11 und 12 Q³-Pack reduziert die Aufstellzeit von acht Veracia SA Seitenzähnen auf wenige Minuten. Zeitaufwändige Vorbereitungen oder aufwändiges Equipment sind nicht erforderlich.



Abb. 13 Eine der fertiggestellten Vollprothesen.

Abb. 14 Die Teilnehmer des internationalen Treffens.

Kieferkämme aufgrund parafunktioneller lateraler Schubkräfte verzögert werden.

Nach diesen ausführlichen Erläuterungen war nun jedem Teilnehmer klar, warum die Veracia SA Zähne so einfach zueinander finden und die gewünschten Kontaktbeziehungen ohne nennenswerte Einschleifkorrekturen erreicht werden.

Genau diese Eigenschaften machten es erst möglich, eine patentierte Aufstellhilfe zu entwickeln, die ohne aufwändiges Equipment die Aufstellzeit der Seitenzähne in wenigen Minuten bei immer gleichbleibend perfekter Funktion sicherstellt: Q³-Pack.

Q³-Pack

Herr Satoh präsentierte der Gruppe dieses Aufstelltool und demonstrierte unter Applaus die Einfachheit und Effizienz dieses Systems. Q³-Pack benötigt weder ergänzendes Equipment noch langwierige Einstellungsvorbereitungen und kann unabhängig vom verwendeten Artikulatorsystem eingesetzt werden (Abb. 11 und 12).

Begeistert machten sich alle Teilnehmer ans Werk und ersetzten innerhalb weniger Minuten die Seitenzähne ihrer Vortagsaufstellung mit Q³-Pack unter Einbeziehung aller erforderlichen Funktionskontakte.

Das Ergebnis beeindruckte alle: „Mit Q³-Pack wird die gesamte Aufstellzeit einer Vollprothese um mehr als 40 % reduziert!“, war die Meinung der Teilnehmer. Darüber hinaus wird einfach und immer gleichbleibend eine

perfekte Funktion erreicht. Nach der Positionierung der Frontzähne werden diese Ergebnisse auch problemlos von ungeübten Zahntechnikern erreicht. Der Einsatz von Q³-Pack schafft somit gleichbleibende Qualität und Anwendersicherheit sowie die Einsparung wertvoller Arbeitszeit im Dentallabor.

Fazit

Bei der abschließenden Beurteilung waren sich alle Teilnehmer einig: Mit Veracia SA und Q³-Pack präsentiert die Firma Shofu wieder zwei Innovationen, die in Bezug auf eine rationelle Fertigungstechnik und eine natürliche Ästhetik neue Maßstäbe setzen (Abb. 13).

Abschließend bedankte sich Herr van Hall bei allen Teilnehmern für die intensive, kritische und kooperative Zusammenarbeit. Man war sich einig, dass internationale Treffen wie dieses vor einer Produkteinführung äußerst wichtig sind, um die Praxistauglichkeit zu bestätigen und Ideen für Weiterentwicklungen zu erhalten.

Interessierte Zahntechniker haben auf der IDS am Shofu-Messestand Halle 4.1, Gang A/B, Stand 40/49 die Gelegenheit, „live und aus erster Hand“ aktuelle Anwenderinformationen zur neuen Veracia SA Zahnlinie und der patentierten Aufstellhilfe Q³-Pack sowie zu weiteren Produktinnovationen von Shofu in Theorie und Praxis zu erhalten.

ZTM Ingo Scholten, Shofu Dental GmbH, Ratingen